



Bund der Altmarquartsteiner

Marquartstein, im Januar 2019

Rundbrief 2019

Liebe Altmarquartsteinerinnen und liebe Altmarquartsteiner,

auch dieses ereignisreiche Jahr ist schon wieder wie im Fluge vorbeigegangen, sodass ich Euch einen kleinen Überblick über die Ereignisse und Geschehnisse im LSH geben möchte.

Im Mittelpunkt des Jahres 2018 stand natürlich das Große Treffen im Oktober. Als erstes möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Hervorheben möchte ich dabei unsere Sylvia, bei der wieder alle Drähte zusammengelaufen sind und die alles wie gewohnt perfekt koordiniert hat. Ganz, ganz lieben Dank, Sylvia! Ohne Dich wäre es nicht so reibungslos abgelaufen! Ebenso möchte ich natürlich meinen Mitstreitern im Vorstand, der Schulleitung und der Gemeinde Marquartstein für ihre tatkräftige Unterstützung recht herzlich danken! Ich denke, man kann das Treffen als sehr gelungen bewerten, zumindest sind mir keine größeren Kritikpunkte bekannt geworden. Wir haben die Atmosphäre und die Stimmung außerordentlich gut gefallen! Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben. Am Freitag konnten wir 320 und am Samstag 650 Altmarquartsteiner begrüßen! Diese positive Resonanz belegt gut die enge Verbindung und den Zusammenhalt der ehemaligen Schüler und Lehrer des Landschulheims. Der Zeltwirt freute sich ebenfalls über einen guten Umsatz von Essen und Getränken, auch wenn in Sachen Getränke der Nachschub manchmal aus Personalmangel etwas schwierig war. Ich gehe aber davon aus, dass keiner verdurstet ist.

Großen Dank an die Lehrer Karl-Heinz Hauser und Susanne Klause für die Erstellung des sehr gelungenen Jubiläumsheftes! Dieses ist weiterhin bei Sylvia (lsh-bam@web.de) für 12 € incl. Versand zu beziehen.

Ich hoffe aber auch, dass sich viele Altmarquartsteiner von den Veränderungen, die an der Schule passieren, selber ein Bild machen konnten und gesehen haben, dass ihre Spenden gut angelegt sind. Daher schon mal meine alljährliche Bitte, mit dem Spenden nicht nachzulassen! Jeder Cent hilft der Schule!

Bedauerlich ist natürlich der Abriss des Achenhauses, aber hier traten leider wirtschaftliche Gründe in den Vordergrund. An der Stelle des Achenhauses soll zunächst nichts wieder errichtet werden, später ev. weitere Wirtschaftsgebäude. Aus Schulkreisen habe ich erfahren, dass zumindest im Frühjahr der Bau der neuen Turnhalle im Bereich des ehemaligen „Bunkers“ bzw. Feuchtbiotops angefangen werden soll.

Für alle, die nicht dabei sein konnten, möchte ich natürlich noch kurz von der Mitgliederversammlung des Bundes der Altmarquartsteiner e.V. berichten. Das genaue Protokoll kann bei Sylvia abgerufen werden. Alle 5 Jahre ist ein neuer Vorstand zu wählen. Markus Enzwieser und Toni Rechenmacher stellten sich nicht zur Wiederwahl. Für ihr Engagement und ihre Mitarbeit möchte ich mich auch an dieser Stelle nochmal herzlich bedanken und hoffe, dass sie dem LSH und dem BAM weiter eng verbunden bleiben.

Großes Glück haben wir, dass Sylvia die Arbeit im BAM so viel Spaß macht, dass sie sich bereit erklärte, für weitere 5 Jahre aktiv dabei zu sein. Ohne ihr umfassendes Wissen und Engagement wäre vieles nicht möglich. Auch ich möchte mich für die Wiederwahl und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken! Als neue 2. Vorsitzende rückt Katrin Entfellner, die inzwischen auch schon einige Zeit sehr aktiv beim BAM mitarbeitet, nach. Als neue Beisitzer/innen konnten wir Dr. Sabine Wörnle, Monika Fuchs und RA Benedikt Niedermeier gewinnen. Bestätigt in ihrem Amt wurde außerdem Sabine Koch.

Was haben wir uns nun für die nächsten 5 Jahre vorgenommen? Weiterhin, und das ist sicherlich der zentrale Punkt, wollen wir das Landschulheim fördern und unterstützen! Wir versuchen hier möglichst viele aktive Schüler zu erreichen, aber auch mal größere sinnvolle Projekte zu fördern. Um das bestmöglich umsetzen zu können sind wir natürlich auf eure Spenden angewiesen. Daher bitte ich Euch, sofern Euch gefällt, was und wie wir Schule und Schüler unterstützen, weiterhin fleißig zu spenden! Ebenso möchten wir weiterhin versuchen, möglichst viele Ehemalige aller Altersgruppen zu erreichen, um so die Bindung zum Landschulheim zu erhalten.

Dank der guten Teilnahme am Treffen, konnten wir aus diesen Einnahmen die Unkosten decken, so dass uns hier kein Verlust entstanden ist. Somit steht uns mehr Geld zur Verfügung, das an die Schule weitergegeben werden kann um hier u.a. finanzielle Engpässe zu überbrücken. Die Förderungen im Jahr 2018 beliefen sich zum anderen darin, dass wir den Schüleraustausch mit China und den USA unterstützten. Ebenso bezuschussten wir das Erstellen einer neuen Homepage, welche in den nächsten Wochen online gehen soll. Ebenso floss ein Teil des Geldes in die verschiedenen Fachbereiche zur Anschaffung von Unterrichtsmaterialien sowie in die Schreinerei und in die Keramikwerkstatt. Auch die Theaterfahrten nach München und Salzburg wurden wieder gefördert.

Erwähnen muss ich das Thema Datenschutz! Wir hatten unsere Datenschutzerklärung im Festzelt für jeden frei zugänglich ausgehängt. Diese kann auch per Mail (lsh-bam@web.de) abgefragt werden. In der Anlage findet ihr einen Abdruck der Datenschutzerklärung. Um es für alle Beteiligten so einfach wie möglich zu halten, gilt diese von jedem einzelnen als angenommen, sofern er keinen schriftlichen Einspruch einlegt. Wir werden auch weiterhin sehr vertrauensvoll mit Euren Daten umgehen! Einige Sachen

sind aber auf Grund der neuen Datenschutzgrundverordnung nicht mehr möglich. So sind das Veröffentlichen bzw. die Weitergabe der Abiturlisten und Sterbefälle auf der neuen Homepage nicht mehr möglich. Die Sterbefälle werden wir nach vorheriger Zustimmung der Angehörigen im Rahmen des Rundbriefs veröffentlichen. Eine gesetzeskonforme Lösung für die Weitergabe von Daten wird schwierig zu realisieren sein. Wir werden aber versuchen, jeden Einzelfall zu prüfen und Lösungen zu erarbeiten.

Wir mussten uns in 2018 von unseren Lehrern Karl-Heinz Dobel, Theo Schlatterbeck und Engelbert Kaiser verabschieden, sowie von unseren Mitschülern Helmut Körner, Ernesto Kluge, Werner Obermeier, Ellen Wöltje, Eva Presser, Peter Matt, Elke Jentsch, Thomas Gstatter, Karin Degner, Werner Göttinger, Barbara Hagner, Otto von Kapf, Wolfgang Nissen, Wolfgang Treu, Alfred Eichbichler, Gisbert Krümmer, Hubert Bauhofer, Helga Reinhart, Mathilde Guggemos, Kurt Borries, Roswitha Schott und Rudolf Lermer.

Wir werden uns gerne an sie und die viele gemeinsam verbrachte Zeit erinnern!

Ich wünsche allen ein gutes und gesundes Jahr 2019!

Euer

Dr. Dr. Klaus Ständer

Sehr geehrte Mitglieder des Bundes der Altmarquartsteiner,

auf 90 Jahre blickt das Landschulheim nunmehr zurück. Im Gegensatz zur Schule, die sich zugegebenermaßen mehr auf die großen „Marken“, konkret auf die 100 Jahre, konzentriert, haben Sie, verehrte Altmarquartsteiner, das Jubiläum mit einem großen Ehemaligen-Treffen entsprechend gefeiert. Für mich war das die erste wirkliche Gelegenheit, viele von Ihnen begrüßen und kennen lernen zu dürfen und mit nicht wenigen von Ihnen persönlich sprechen zu können. Der eine oder die andere hat mir dabei gar seine bzw. ihre persönliche Geschichte erzählt. Geschichten, in denen die Zeit am LSH jeweils als zentral empfunden wurde, ob als Prägung für das spätere Leben, als Basis für die berufliche Karriere oder als Zeit, in der intensive Freundschaften und Bindungen entstanden sind. Diese Prägung durch das LSH, diese tiefgehende Verbundenheit mit dem LSH haben mich sehr beeindruckt und haben mir zugleich die Verpflichtung auferlegt, dafür zu sorgen, dass diese Prägungskraft nicht verloren geht, sondern als Charakteristikum des LSH erhalten bleibt.

Ich leite daraus aber auch den Anspruch ab, die Schule weiterzuentwickeln und – im metaphorischen wie tatsächlichen Sinne – auszubauen, damit sie in ihrer Bedeutung und Attraktivität nicht verliert. Der Bau einer neuen Turnhalle – schon vor Jahren in die Wege geleitet – startet im Frühjahr, ein Antrag auf Sanierung und Erweiterung des neuen Laborhauses, um den Naturwissenschaften mehr Raum und eine modernere Ausstattung zu verschaffen, sowie ein weiterer Antrag zur Schaffung eines eigenen Kunst- und Musiktraktes im Bereich des alten Laborhauses sind in der Erstellung und werden im Frühjahr eingereicht.

Profil bzw. Ausrichtung und Angebot der Schule müssen überdacht, geschärft, erweitert oder geändert werden. Neben den strukturellen müssen personelle Herausforderungen und Erneuerungen gemeistert werden. Nicht nur StD Martin Bauhofer, langjähriger und verdienter stellvertretender Schulleiter, geht im Februar 2019 in Pension, auch andere „tragende Säulen“ an verantwortungsvollen Positionen verlassen in absehbarer Zeit das LSH. Es wird nicht leicht sein, diese Lücken zu schließen. Aber Neues muss entstehen, Neues wird entstehen. Neue und andere Akteure mit neuen und anderen Ansätzen und Ideen werden in neuen und veränderten Strukturen „Schule machen“. 2019 beginnt das, was ich eben skizziert habe. Hoffen wir, dass es gut beginnt und im Weiteren gut gelingt. Ich werde Sie auf dem Laufenden halten.

Ich schließe das kurze Grußwort mit den formelhaften, aber deshalb nicht weniger von Herzen kommenden Worten: Wir bedanken uns bei Ihnen für die großzügige Unterstützung, die Sie Kollegen wie Schülern des LSH Jahr für Jahr, so auch im Jahre 2018, angedeihen lassen. Ohne Ihr Wohlwollen, Ihre Fürsorge und Ihre Mittel, die Sie uns zukommen lassen, wäre das Schulleben im wahrsten Wortsinne ärmer und weitaus schwieriger. Danke!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen bzw. uns allen, der großen LSH-Gemeinschaft, ein möglichst problemloses, konfliktfreies, erfolgreiches und schönes Jahr 2019.

Herzliche Grüße
OStD Christian Czempinski
Schulleiter

PS: Noch im Dezember 2018 – hoffentlich – geht unsere neue Homepage mit aktualisiertem Inhalt online.